

Studium des Kurzen Lehrgangs der Geschichte der KPdSU (B) ausarbeiten. In diesen Anweisungen soll die allgemeine Anzahl der Schulungsstunden, die Dauer der Arbeit der Zirkel sowie die Anzahl der Stunden für jedes Thema oder Kapitel bestimmt werden. Ferner sollen darin Hinweise über die Methode des Studiums gegeben werden, Vorlesungen, selbständiges Studium als Hauptform für die Parteifunktionäre, Konsultationen, seminaristische Schulungsstunden usw.

In der organisatorischen Durchführung soll eine möglichst gleichmäßige Zusammensetzung der Zirkel entsprechend dem Niveau der Teilnehmer gesichert werden. Die Zirkel sollen nicht durch eine übermäßige Anzahl von Teilnehmern in Versammlungen ausarten, da sonst ein gründliches Studium unmöglich ist.

7. Die Parteipresse, sowohl die Tageszeitungen wie Zeitschriften, erhält den Auftrag, die Hilfe für das Studium der Geschichte der KPdSU (B) zu ihrer ständigen Aufgabe zu machen. Die führenden Propagandisten der Partei sollen in der zentralen Presse mit Artikeln über die Hauptfragen der Geschichte der KPdSU (B), mit Ratschlägen und Antworten auf die Fragen der Lehrer auf treten, um unverständliche Fragen richtig und politisch begründet zu beantworten. Dadurch wird zugleich den mangelhaft geschulten Propagandisten eine große praktische Hilfe erwiesen.

Die zentrale Parteipresse muß zum Hauptmittel der ideologischen Leitung des Studiums der Geschichte der KPdSU (B) werden. Die Parteipresse der Länder hat die Aufgabe, systematisch die Erfahrungen der mit dem Selbststudium beschäftigten Funktionäre zu beleuchten sowie die Arbeit der Zirkel zu kontrollieren und zu fördern.

Die besten Artikel, Konsultationen und Antworten auf Fragen der Geschichte der KPdSU (B) sind in Form eines Sammelbandes von Materialien für die mit dem Studium der Geschichte der KPdSU (B) beschäftigten Genossen herauszugeben.

8. Das Büro für das Studium der Geschichte der KPdSU (B) wird beauftragt, Anschauungsmaterial zur Geschichte der KPdSU (B) in Form von Alben, Plakaten usw. herauszugeben, wobei das in der UdSSR veröffentlichte Anschauungsmaterial weitgehend zu verwenden ist.

9. Im Zentralhaus der Einheit, in den Häusern der Landes Vorstände sowie der größeren Kreisvorstände sind besondere Schulungsräume einzurichten, die zum Zentrum der Schulungsarbeit der Partei